

Brehse Petra

Von: Petrenz, Hans <Hans.Petrenz@avacon.de>
Gesendet: Donnerstag, 9. April 2020 15:52
An: Brehse Petra
Cc: Kopton, Mario
Betreff: Projektbeschreibung H2 Einspeisung Schoppsdorf
Anlagen: H2-20 Projektbeschreibung Bauamt.pptx; Pilotprojekt-Flyer.pdf

Hallo Frau Brehse,

vielen Dank für das angenehme Gespräch gestern. Anbei erhalten Sie die Projektbeschreibung:

Zur Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen für die Einspeisung von Wasserstoff in Erdgasnetze, soll im Rahmen eines gemeinsam von DVGW und Avacon gestarteten Pilotprojektes nachgewiesen werden, dass eine Wasserstoffeinspeisung von bis zu 20 Vol.-% in ein bestehendes Erdgasnetz ohne technische Risiken möglich ist. Die Avacon Netz GmbH betreibt in Sachsen-Anhalt, die Gasdruckregelanlage VT Schoppsdorf. Diese Anlage speist in ein Mitteldrucknetz ein, an dem ca. 340 Haushalts- und Gewerbekunden aber keine Industriekunden oder Erdgastankstellen angeschlossen sind. Zum Zwecke der Zumischung von Wasserstoff soll an diesem Standort die nachgelagerte H2-Einspeisanlage errichtet werden. Diese wird temporär errichtet, d.h. diese wird nach Ablauf des Projektes wieder demontiert (spät.2023).

Ablauf des Projektes:

Aufnahme und Tests der installierten Gerätetechnik bei den Kunden (nach abgestimmten Ablaufschema), Aufbau der Einspeisanlage, Schrittweise Erhöhung der Einspeisemengen (H2-Anteile: Start mit 10 Vol.-%, dann 15 Vol.-% und schließlich 20 Vol.-%), Voraussetzung ist hier grundsätzlich ein störungsfreier Betrieb! Messung repräsentativer Gerätetechnik erfolgt (Auswahlmatrix anhand von Gerätestatistik und Kunden, die sich bereiterklären nochmal jdm. ins Haus/ans Gerät zu lassen) durch den Projektpartner, Veröffentlichung der Ergebnisse.

Für März waren Bürgerversammlungen in Drewitz und Schoppsdorf geplant. Diese wurden wegen CORONA abgesagt und werden nun für nach den Sommerferien geplant, d.h. Ende August.

Außerdem habe ich Ihnen noch eine kurze Präsentation und einen Flyer beigelegt. Der Bau der kleinen Einspeisestation ist einer der Projektschritte.

Sollten Sie noch Fragen haben stehe ich Ihnen nach Ostern wieder zur Verfügung.

Ich wünsche ein schönes Osterfest.

Freundliche Grüße
Hans Petrenz

avacon

DPG / Projektmanager
T +49 5341 221 32264
M +49 160 90495300
hans.petrenz@avacon.de

Avacon Netz GmbH

Watenstedter Weg 75
38229 Salzgitter
www.avacon-netz.de

Avacon Netz GmbH, Sitz: Helmstedt, Amtsgericht Braunschweig, HRB 203312
Geschäftsführung: Christian Ehret, Jörg Maaß, Rainer Schmittziel



E-Mail drucken? Lieber Umwelt schonen.

avacon

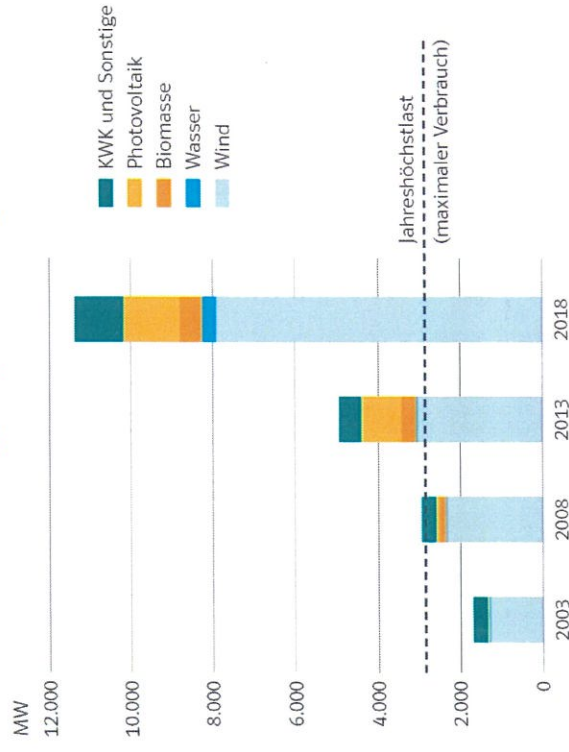
Wasserstoffbeimischung in Erdgas

06.04.2020



Das Avacon-Netzgebiet ist stark von der Energiewende geprägt – Grünstromquote über 170 %

Erneuerbare Energien im Netz von Avacon Installierte Erzeugungsleistung



3 Avacon Netz GmbH

Grünstromquoten im Vergleich



Die Region Fläming ausgewählt für das Projekt

Netzeigenschaften in Region Fläming	Vorteil
Typische Netzstruktur 35 km PE-Leitung, DP1	Übertragbarkeit der Ergebnisse
Baujahr 1994	Altersverteilung der Geräte
einseitige Einspeisung	Keine Vermischung mit anderen Gasen
Angemessene Größe und Kundenanzahl (340 HA)	Repräsentative Anzahl
geeignete Fläche zum Aufbau der Wasserstoff-Beimischanlage	✓

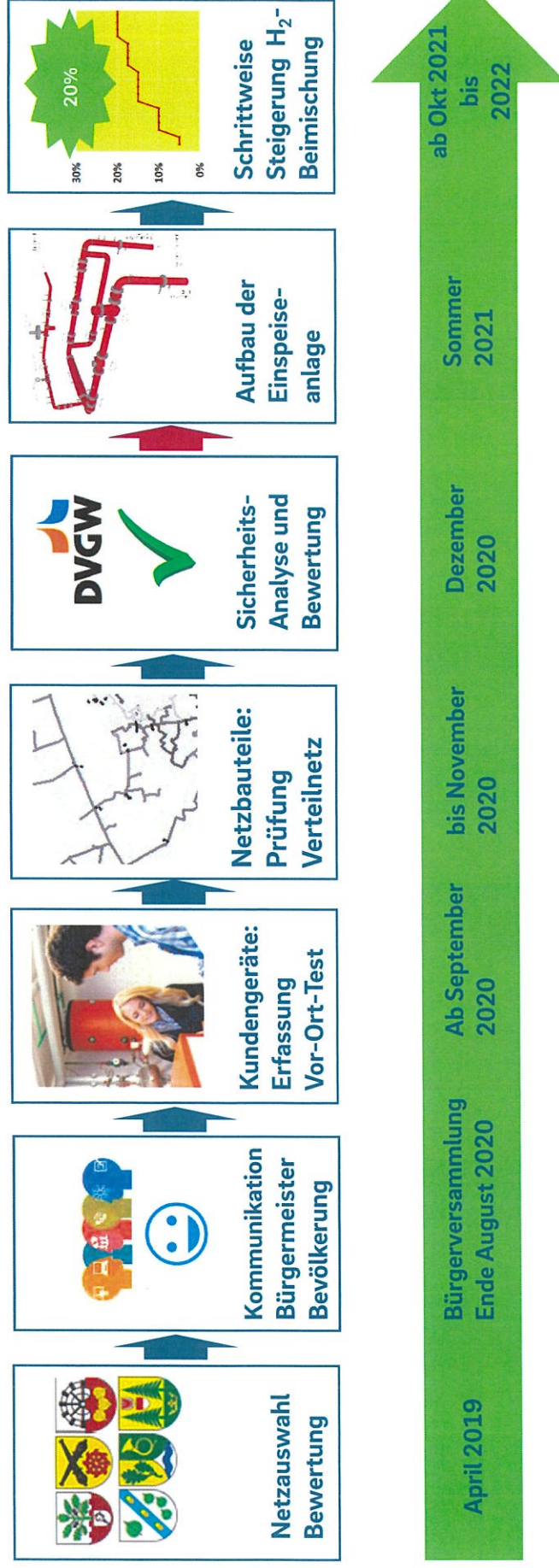


Der Projektablauf im Detail – Erfassung und Vor-Ort-Test der Kundenanlagen

		Sichtkontrolle der Gasinstallation Erfassung Gerät: Hersteller, Art, Typ, Baujahr
		Leckageprüfung der Gasinstallation (Dichtheitsprüfung bei Leitungsdruck)
		Prüfung des Gerätes mit Erdgas Prüfung des Gerätes mit Prüfgas G 222 (23 Vol.-% Wasserstoff)
Die Prüfung ist für den Kunden kostenfrei. Der Kunde erhält einen Qualitätscheck. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 2 Stunden.		

Die Projektmitarbeiter führen keine Veränderungen am Gasgerät durch!
Wartung, Reparatur, Behebung von Störungen und Mängelscheinen durch VIU.

Zeitplan Stand 09.04.2020



Die Projektpartner

avacon

Avacon ist Ihr Netzbetreiber und sorgt für eine zuverlässige Energieversorgung in Ihrer Region. Wir setzen uns für die Nutzung regenerativer Energie ein und fördern innovative Projekte.



Der DVGW, der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der die technischen Standards setzt. Die DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut (EBI) betreut den Versuch wissenschaftlich.



Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI) ist Projektpartner und wird im Projekt die Überprüfung der Bestandsanlage übernehmen.



Das Handwerk, Ihre Installateure vor Ort, sind ebenfalls unsere Partner.

Im Internetportal der Avacon Netz finden Sie weitere Informationen.

avacon-netz.de/pilotprojekt-schoppsdorf



Avacon Netz GmbH
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt
www.avacon-netz.de

Servicenummer

Netzkundenservice
T 0 53 51-3 99 69 09
kundenservice@avacon.de

Störungsnummer

Erdgas: T 08 00-4 28 22 66

avacon

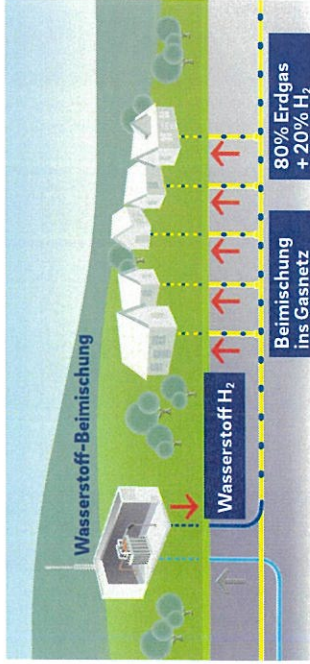
Beimischung von Wasserstoff in Ihr Erdgasnetz

Wichtige Kundeninformation



Zukunft beginnt zusammen

Der aus erneuerbaren Quellen wie Wind oder Sonne erzeugte Strom macht heute schon fast 40 Prozent in Deutschland aus. Bis 2050 soll sich dieser Anteil verdoppeln. Damit der erzeugte Strom auch in vollem Umfang genutzt werden kann, startet Avacon im Bereich Fläming ein Pilotprojekt zur Beimischung von bis zu 20 Prozent Wasserstoff ins Gasnetz.



Aus Strom wird Wasserstoff

Die Umwandlung des nicht genutzten Stroms in Wasserstoff und die Speicherung im Gasnetz bieten großes Potential für die effiziente Nutzung der erneuerbaren Energien und eine CO₂ - freie Energieversorgung.

In Power-to-Gas-Anlagen wird überschüssiger grüner Strom durch Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt und im bestehenden Gasnetz gespeichert und transportiert.

Von dort aus kann das „grüne“ Gas dann zur klimaneutralen Gasversorgung und damit zur direkten Dekarbonisierung der Sektoren Wärme, Verkehr und Industrie genutzt werden.

Zusammen mit den Projektpartnern, der DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut (EBI), und dem Gas- und Wärme-Institut e.V. (GWI) wird Avacon voraussichtlich ab Ende 2020 Wasserstoff in Ihrem Erdgasnetz einspeisen.

Das Pilotprojekt bei Ihnen

Für die Projektdauer wird eine Wasserstoff-Erdgas-Mischanlage in Schoppsdorf errichtet, in der der Wasserstoff dem Erdgas beigemischt wird.

Welche Ortschaften sind betroffen?

Schoppsdorf, Ringelsdorf, Magdeburgerforth, Reesdorf, Drewitz, Dörnitz und Lübars

Wie läuft das Pilotprojekt ab?

Schritt 1

Die Erfassung Ihrer Gasanlage

Das GWI wird Ihre Gasgeräte und Gasleitungen erfassen und eine Sichtkontrolle und Funktionsprüfung vornehmen. Zusätzlich wird geprüft, ob Ihr Gasgerät für ein Erdgas mit einem Anteil von 20 Prozent Wasserstoff geeignet ist. Zum vereinbarten Termin besucht Sie ein Mitarbeiter des GWI und führt die Arbeiten durch.

Schritt 2

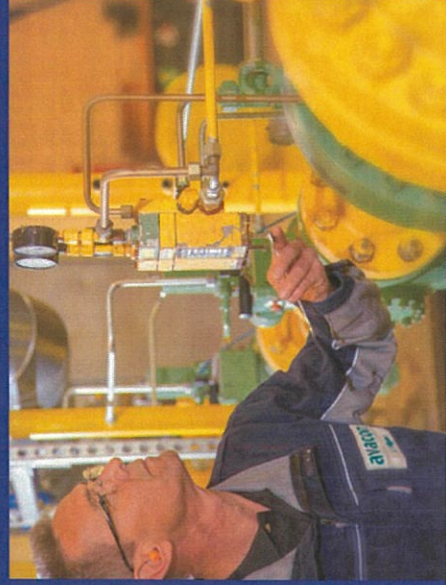
Die Datenauswertung

Die Untersuchungsergebnisse an Ihrer Gasanlage werden anonym durch das EBI geprüft und die Tauglichkeit für den Betrieb der Gasgeräte bis 20 Prozent Wasserstoff bestätigt.

Schritt 3

Beimischung und Funktionskontrolle

Sofern Ihre Gasanlage für 20 Prozent Wasserstoff geeignet ist, wird mit der Beimischung begonnen und diese schrittweise bis 20 Prozent gesteigert. Zur Qualitätssicherung werden bei ausgewählten Geräten wiederholte Abgasmessungen durchgeführt. Zur Terminvereinbarung setzt sich unser Partner GWI mit Ihnen in Verbindung.



Kommen erhöhte Heizkosten auf Sie zu?

Nein. Die Heizkosten bzw. die Kosten für die sonstige Gasnutzung werden durch die Beimischung von Wasserstoff nicht steigen, da nicht die Gasmenge (in m³), sondern die bezogene Energie (in kWh) berechnet wird.

Wie weisen sich die Partner und unsere Mitarbeiter aus?

Alle von Avacon beauftragten Firmen bzw. Partner und deren Mitarbeiter sind verpflichtet, sich auszuweisen. Dies geschieht mit einem von Avacon ausgestellten Firmenausweis und zusätzlich mit dem Personalausweis. Haben Sie Zweifel an der Richtigkeit, notieren Sie den Namen und fragen Sie telefonisch bei unserem Netzkundenservice

0 53 51-3 99 69 09

nach, bevor Sie den Zugang gewähren.

Was macht der Monteur an Ihrer Gasanlage?

Folgenden Aufgaben werden durchgeführt:

- Sichtkontrolle Ihrer Gasleitungen und Erfassung der Gasgeräte
- Dichtheitsprüfung der Gasinstallation
- Prüfung des Gerätes mit dem Gas aus dem Versorgungsnetz und einem Prüfgas. Dieses Prüfgas enthält bereits Wasserstoff.

Alle Arbeiten sind für Sie selbstverständlich kostenfrei. Zusätzlich erhalten Sie die Dokumentation als Qualitätscheck.

Kann Ihre Gasanlage Schaden nehmen?

Nein. Durch die Beimischung von Wasserstoff werden keine Schäden oder Störungen verursacht.

Sie werden keinen Unterschied an Ihrer Energieversorgung bemerken.

Sollten Sie dennoch Funktionsbeeinträchtigungen haben, wählen Sie

0800-4 28 22 66

Diese Nummer ist rund um die Uhr erreichbar.

Gibt es negative Umwelteinflüsse?

Nein, im Gegenteil. Durch die Beimischung von Wasserstoff wird lokal sogar weniger CO₂ erzeugt und an die Atmosphäre abgegeben.